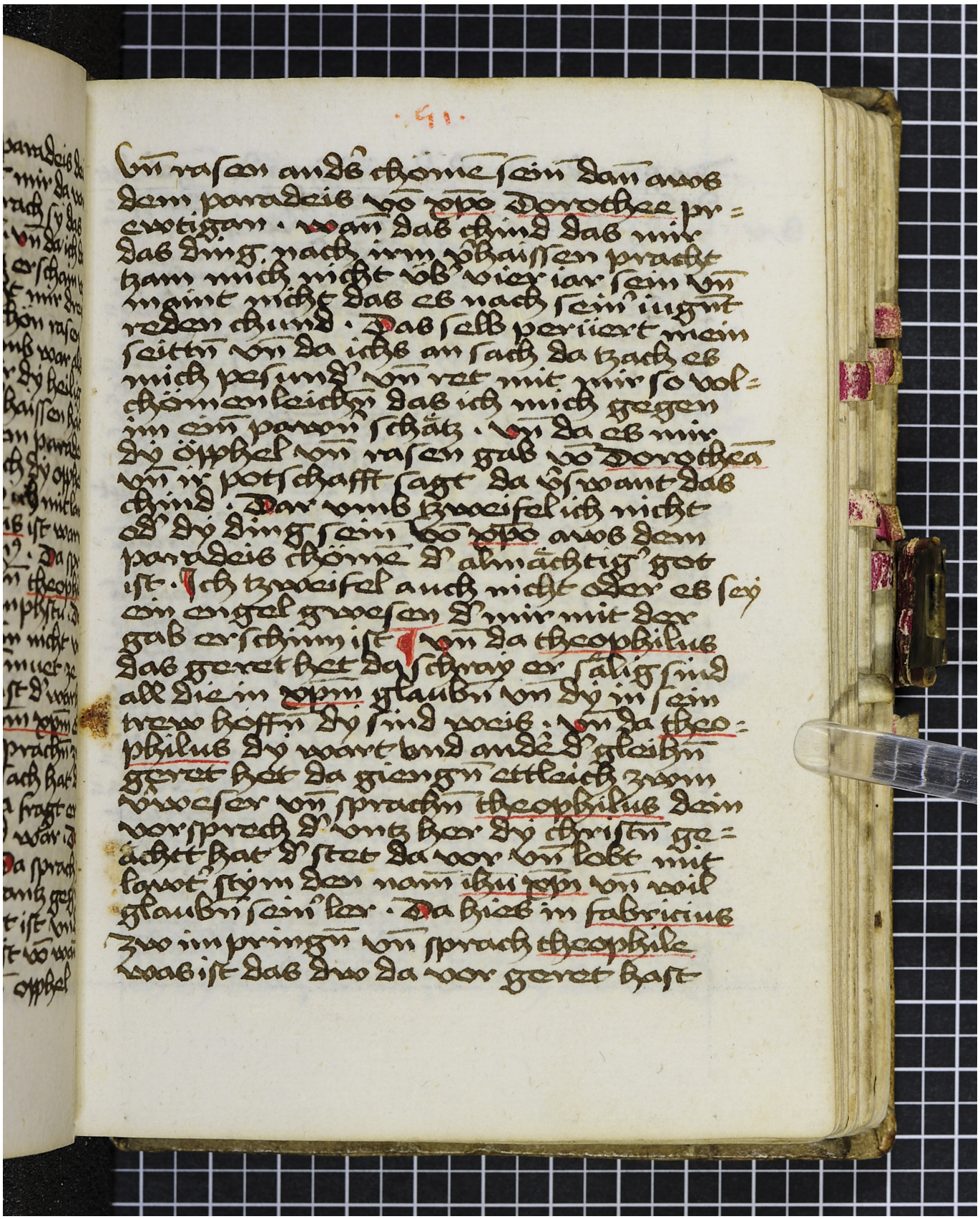
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·51·

vn rasen andẽ chome sein dan awes
dem paradeis vo dpo Dorothee pr=
cwtigam · wan das chind das mir
das ding nach irm phaissen pracht
ham mich nicht vb vier iar sein vn
mgint nicht das es nach sein iungst
reden chund · Das selb periert mein
seitn vn da ichs an sach da tzach es
mich pesunder vn ret mit mir so vol=
chomenleichn das ich mich gegen
im ein paren schätz · vn da es mir
dy öpphel von rasen gab vo Dorothea
vn ir potschafft sagt da öswant das
chind · Dar vmb tzweifel ich nicht
ob dy ding sein vo dpo awes dem
paradeis chome d almächtig got
ist · Ich tzweifel auch nicht oder es sey
ein engel gewesen d mir mit der
gab erschinn ist · vn da theophilus
das geret het do schray er salig sind
all die in dpm glaubn vn dy in sein
trew hoffn dy sind weis · vn da theo=
philus dy wart vnd andẽ d gleichn
geret hat da giengn ettleich zum
vrwcser vn sprachn theophilus dein
versprech d vntz her dy christn ge=
achtt hat d stet da vor vn lobt mit
lawt stym den nam ihu dpn vn weil
glaubn sein ler · Da hiess im fabricius
zwo im springn vn sprach theophile
was ist das dwo da vor geret hast